

# ZOOM

an alle Haushalte

das Kundenmagazin der Stadtwerke Nettetal | August 2024



## Digitale Energiewende In Nettetal startet der Ausbau intelligenter Stromzähler

Seite 6–7

### IN EIGENER SACHE

Geschäftsführung wechselt  
Anfang 2025

Seite 2

### MORGENENERGIE

Unabhängige Energieberatung  
und Fördermittel nutzen

Seite 5

### GARTEN & BALKON

Tischleindeckdich für Bienen  
und Insekten

Seite 8



Stadtwerke **Nettetal**



Norbert Dieling  
Geschäftsführer Stadtwerke Nettetal

# Stadtwerke

## In dieser Ausgabe

- 4** Der Stadtwerke-Preis geht in die nächste Runde
- 5** morgenEnergie: maximale Förderung für Sanierung & Co.
- 6–7** Digitale Energiewende  
Intelligente Stromzähler kommen
- 8** Tischleindeckdich für Bienen und Insekten
- 10** Goldener Herbst im Finlantis
- 11** Asiatische Köstlichkeiten bei Papa Mi  
Veranstaltungs-Tipps
- 12** NetteBad-Malwettbewerb  
Candlelight-Konzert 2024

## Liebe Leserinnen und Leser,

Gehören Sie auch zu denjenigen, die sich bei Garten- oder Balkonarbeiten austoben und entspannen? Die sich an der Blütenpracht erfreuen? Genau wie Bienen, Hummeln und Schmetterlinge, die zu Besuch heranflattern? In unserem Umwelttipp auf Seite 8 erfahren Sie, wie Insekten auch im Herbst bei Ihnen einen gedeckten Tisch vorfinden. Über „Ruska“, den herbstlichen Farbenzauber in Finnland, berichten wir auf Seite 10. Weitere Themen in unserem Kundenmagazin sind der Stadtwerke-Preis, das Trikotsponsoring und die Sport-Jugendförderung. Wir spendieren auch in diesem Jahr wieder insgesamt mehr als 25.000 Euro für sportliche und soziale Projekte in der Stadt. In der ZOOM erklären wir Ihnen zudem, was es mit Smart Metern auf sich hat, den neuen intelligenten Mess-

systemen, und welche Haushaltsgruppen mit diesen Geräten ausgestattet werden. Wie immer gibt es Veranstaltungstipps und eine schöne Verlosungsaktion. Gefreut habe ich mich über die vielen schönen Bilder bei der NetteBad-Malaktion. Danke an die großartigen jungen Künstlerinnen und Künstler!

Viel Vergnügen beim Lesen



Ihr Norbert Dieling

## In eigener Sache

# Michael Steffens zum neuen Geschäftsführer gewählt

Nach fast 25 Jahren wird sich Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal, am 1. Februar 2025 in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Zum 1. Januar 2025 ist nun ein Nachfolger gefunden: Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung dazu Michael Steffens einstimmig gewählt.

Michael Steffens (54) ist in der Region und der Energiewirtschaft bereits bekannt. Er wohnt in Viersen und hat nach seinem Studienabschluss als Diplom-Ingenieur (FH) der Ver- und Entsorgungstechnik mit der Fach-

richtung Kommunal- und Umwelttechnik umfangreiche Berufserfahrungen im Bereich der Stadtwerklandschaft gesammelt. So zuletzt als langjähriger technischer Geschäftsführer bei einem regionalen Netzbetreiber für Energie- und Wasserversorgung.

„Wir sind als Aufsichtsrat sicher, mit Herrn Steffens eine sehr gute Wahl getroffen zu haben, die Stadtwerke Nettetal gemeinsam mit der Belegschaft angesichts vieler Herausforderungen in der Energiewirtschaft in eine positive Zukunft zu führen. Etwa beim Ausbau der Erneuerbaren und beim Abschied von den fossilen Energieträgern auf dem Weg zur Klimaneutralität. Oder bei der Erschließung neuer Geschäftsfelder in diesem Transformationsprozess. Aber auch bei der Mitarbeiterbindung und der Gewinnung neuer Fachkräfte“, so Aufsichtsratsvorsitzender Guido Gahlings.



Aufsichtsratsvorsitzender Guido Gahlings, Geschäftsführer Norbert Dieling, Michael Steffens und Bürgermeister Christian Küsters (v. l. n. r.)



Auch in diesem Jahr können sich zehn Nettetaler Mannschaften über neue Trikotsätze freuen

## Sportsponsoring Breitensport stärken und Zusammenhalt fördern

Auch 2024 fördern die Stadtwerke Nettetal zahlreiche Sportlerinnen und Sportler. Insgesamt 15.000 Euro verteilt der lokale Versorger für die Kinder- und Jugendarbeit in den Vereinen sowie das Trikotsponsoring. Jürgen Hendricks, erster Vorsitzender des Stadtsportverbandes Nettetal: „Die Stadtwerke Nettetal spielen eine wichtige Rolle für den lokalen Sport. Sie versorgen die Sportanlagen mit Energie und unterstützen die Sportvereine finanziell. Ihre engagierte Beteiligung fördert den Breitensport und stärkt den sozialen Zusammenhalt in unserer Stadt.“

Zehn Nettetaler Mannschaften können sich über komplette Trikotsätze freuen. 16 Sportvereine mit 31 Mannschaften hatten sich bei den Stadtwerken Nettetal beworben. Jahr für Jahr stattet der lokale Versorger zehn Teams mit neuer Sportbekleidung aus.

### Vereine mit neuen Trikots ausgestattet

Die Vereine nutzen die Finanzspritze für Trikots, Trainingsanzüge und Aufwärmshirts. Erstmals als Gewinner mit dabei sind die Showtanzgruppe Lollipop sowie der Angelsportverein Rotaug. Der Angelverein möchte weiter wachsen und baut dafür eine eigene Website auf. Die Showtanzgruppe wurde vergangenen Sommer in Nettetals kleinsten Fußballverein aufgenommen. Die überregional bekannte Tanzgruppe nutzt das Vereinsheim des SV Concordia Lötsch 1912 als Treffpunkt, Trainings- und Versammlungsort.

### Die Gewinnermannschaften:

- TV Lobberich 1861, Handball (männliche A-Jugend)
- SV Concordia Lötsch 1912, Showtanzgruppe Lollipop (Damen)
- VFL Hinsbeck 1900, Volleyball (Jugend)
- Angelsportverein Rotaug Sassenfeld, Angeln (Senioren)
- TV Breyell 1899, Basketball (Jugend)
- SuS Schaag 1916, Fußball (C-Jugend)
- TSV Kaldenkirchen 1885/07, Leistungsturnen
- DJK Sportfreunde Leuth 1920/57, Badminton (Senioren)
- TG Jeong Eui Nettetal, Taekwondo
- BSV Leatherheide 1920, Fußball (Damen)

### Zehn Jahre Jugendsport-Förderung

Mit einer Spende von jährlich etwa 10.000 Euro fördern die Stadtwerke Nettetal die Kinder- und Jugendarbeit in Nettetaler Sportvereinen. Voraussetzung für eine Förderung ist die Mitgliedschaft des Vereins im Stadtsportverband. Zudem müssen mindestens zwanzig Prozent der gemeldeten Mitglieder unter 18 Jahren sein. Mehr als 8.000 Mitglieder von Vereinen mit hinreichender aktiver Kinder- und Jugendarbeit sind im Stadtsportverband Nettetal gemeldet.

© Alexander Roth, Adobe Stock





# Stadtwerke

Jede Stimme zählt

## Der Stadtwerke-Preis geht in die nächste Runde

Die Stadtwerke Nettetal unterstützen jedes Jahr Vereine und Initiativen, die sich in den Bereichen Sport, Kultur sowie Wissen und Soziales in Nettetal einsetzen. „Wir sind nicht nur Energieversorger und Dienstleister, sondern übernehmen auch soziale Verantwortung für Projekte mit gesellschaftlicher Bedeutung“, sagt Norbert Dieling, Geschäftsführer der Stadtwerke Nettetal.

Bereits seit 2018 unterstützt der lokale Versorger mit dem Stadtwerke-Preis Gruppen, die sich auf vielfältige Weise für andere Menschen oder das Gemeinwohl einsetzen. Ganz gleich ob Sport- oder Karnevalsverein, Musik- oder Theatergruppe, Kindergarten oder

Altentreff – alle Organisationen, Vereine und Initiativen aus Nettetal sind eingeladen, sich um eine Förderung in den Bereichen Umwelt, Sport, Bildung, Kultur, Gesellschaft und Soziales zu bewerben. Die zehn Projekte mit den meisten Stimmen erhalten Fördergelder im Wert von 10.000 Euro.

### Ab 4. September bewerben!

Wer beim Förderwettbewerb teilnehmen möchte, kann sich ab dem 4. September auf der Internetseite des Stadtwerke-Preises bewerben. Interessierte finden dort ein Formular, mit dem sie ihr laufendes oder bis 2025 startendes Projekt für die Gemeinschaft in

### Preise im Wert von 10.000 Euro

- 1. Preis: 2.500 Euro
- 2. Preis: 2.000 Euro
- 3. Preis: 1.500 Euro
- 4. Preis: 1.000 Euro
- 5.–10. Preis: 500 Euro

der Region darstellen können. Das Publikum stimmt ab, welche Projekte gefördert werden sollen. Vom 18. September bis 2. Oktober 2024 (10 Uhr) kann jeder seine Stimme für ein oder mehrere Projekte abgeben. Auch während der Abstimmungsphase ist eine Bewerbung möglich.

[www.der-stadtwerke-preis.de](http://www.der-stadtwerke-preis.de)

### Gewinner seit Beginn des Förderwettbewerbs



Elterninitiative Kindertraum, 2020



Funkamateure, 2021



Kita KinderReich Kaldenkirchen, 2022



Pfadfinder Noah, 2018 und 2019



Ein hochkarätiges Team unterstützt bei Planung, Konzeption und Ausführung

## morgenEnergie: Der unabhängige Energie- und Fördermittelberater Maximale Förderung für Sanierung & Co. sichern

**Ob Dämmung, neue Fenster oder Heizungstausch, privat oder geschäftlich: Wer modernisieren möchte oder muss, wer neu baut oder anbaut, für den ist ein Energieberater der erste Ansprechpartner. Seit Inkrafttreten des neuen Gebäudeenergiegesetzes (GEG) Anfang des Jahres ist die Energieberatung noch wichtiger geworden. Denn das Gesetz schreibt mitunter die Einbindung eines Energieberaters zwingend vor. Auch wer Fördermittel beantragen möchte, benötigt einen Energieberater.**

Genau zum richtigen Zeitpunkt haben die Stadtwerke Nettetal und die Gemeindegewer-

ke Grefrath ihre gemeinsame Tochtergesellschaft morgenEnergie an den Start gebracht. Seit März 2024 unterstützt ein hochkarätiges Team aus Expertinnen und Experten bei Planung, Konzeption und Ausführung, einschließlich einer kostenlosen Erstberatung. „Bei der Erstberatung geben wir erste Tipps und spüren die großen Energiefresser auf. Die Heizung auf Sommer umstellen, abstellbare Steckdosenleisten einsetzen und auf LED-Leuchten umstellen, sind erste sehr effektive Maßnahmen“, erklärt Till Konietz, qualifizierter Energieberater bei der morgenEnergie. „Manche wundern sich, warum sie einen erhöhten Energiebedarf haben. Häufig werden bestimmte Faktoren wie der Pool im Garten übersehen, der viel Strom benötigt. Hier ist die Anschaffung einer Solaranlage interessant“, so der Fachmann.

### Qualifizierter Energieberater mit Masterstudium

Till Konietz hat ein Masterstudium an der RWTH in Nachhaltiger Energieversorgung belegt, ist qualifizierter Energieberater, darf Energieaudits für Unternehmen und Energieberatung für Wohngebäude durchführen. Demnach darf er beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Fördermittel beantragen und energetische Sanierungskonzepte für Industrie und Gewerbe sowie Ökobilanzen für das Programm „Klimafreundlicher Neubau“ erstellen. Kurz: Till Konietz ist voll im Thema. Genauso wie seine Kolleginnen und Kollegen von der morgenEnergie besucht er Fachmessen, informiert sich in Netzwerken, macht regelmäßig Fortbildungen. Er kennt den komplexen Förder-

dschungel, den Laien heutzutage kaum noch überschauen können.

### Maßgeschneiderter Sanierungsfahrplan

Auf Wunsch erarbeiten die Energieberater der morgenEnergie ein ganzheitliches Konzept, das sowohl zum Gebäude als auch zu seinen Bewohnern passt – den sogenannten Sanierungsfahrplan. Ab dann ist die Energieberatung kostenpflichtig. Allerdings wird das Honorar zu 80 Prozent von der BAFA gefördert. Der Plan enthält Vorschläge zur Energieeinsparung, für einzelne Baumaßnahmen oder auch eine Komplettsanierung. Zudem legt er fest, welche Maßnahmen in der technisch und wirtschaftlich optimalen Reihenfolge durchgeführt werden sollten. „Wir prüfen auch die Angebote von Dienstleistern oder ob zum Beispiel die Wärmepumpe förderwürdig ist“, erklärt Till Konietz.

### Energieberatung in nur drei Schritten

#### 1. Termin vereinbaren

Einfach das Kontaktformular auf der morgenEnergie-Webseite ausfüllen. Danach meldet sich das Team mit einem Terminvorschlag.

#### 2. Beratung vor Ort

Im persönlichen, unverbindlichen und kostenlosen Erst-Beratungstermin besprechen die morgenEnergie-Experten Wünsche und klären weitere Fragen und Details.

#### 3. Individuelles Energiekonzept

Auf Grundlage des persönlichen Gesprächs und den Vorstellungen erstellt morgenEnergie ein individuelles, maßgeschneidertes Energiekonzept.

[www.morgen-energie.de](http://www.morgen-energie.de)

Als qualifizierter Energieberater berät Till Konietz in allen Dingen rund ums Energie sparen





© Leo, Adobe Stock

# Stadtwerke

## Digitalisierung der Energiewende

# In Nettetal startet der Ausbau intelligenter Stromzähler

**Smart Meter, Smart Grids, Smart Energy, Smart City, Gateway, intelligente Messsysteme und Stromnetze – das alles sind Begriffe, die für die meisten von uns neu sein dürften. Aufgrund der Digitalisierung im Energiesektor werden wir uns damit auseinandersetzen müssen. Die digitale Energiewende schreitet voran. In einigen Nettetalen Haushalten ist sie mit dem Einbau eines intelligenten Messsystems, dem Smart Meter, schon angekommen.**

Das Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wurde bereits im Sommer 2016 vom Bundestag und Bundesrat verabschiedet. Die Digitalisierung der Stromnetze und die Einführung smarter Systeme ging allerdings nicht mit der erhofften Geschwindigkeit voran. Mit dem im Mai 2023 in Kraft getretenen Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende legte die Bundesregierung nach, um den Einbau von Smart Metern (intelligenten Messsystemen) unbürokratischer und schneller zu gestalten. Ziel ist es, die Energieerzeugung, Stromnetze und Energieverbrauch digital miteinander zu verbinden.

### Energiesektor im Wandel

Der Energiesektor befindet sich im Wandel: Windkraft- und Solaranlagen produzieren wetterabhängig und nicht konstant die gleiche Menge Strom. Zudem beteiligen sich viele private Haushalte mit Photovoltaik-Anlagen dezentral an der Stromerzeugung. Durch E-Mobilität und Wärmepumpen sind neue Stromverbraucher hinzugekommen. Umso wichtiger ist es, dass Stromverbraucher und Stromerzeuger miteinander kommunizieren können. Nur so kann sichergestellt werden, dass der erzeugte Strom dorthin gelangt, wo er gerade benötigt wird. Ohne intelligente

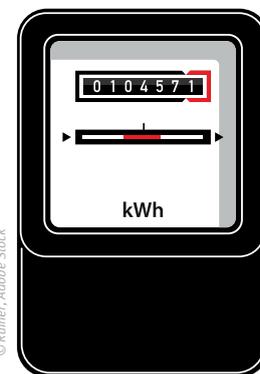
Messsysteme ist es nicht möglich, die Digitalisierung und Steuerbarkeit des Stromnetzes zu unterstützen, um damit die Netze stabil zu halten.

In Nettetal wurde vor einigen Wochen mit dem Rollout der Smart Meter, dem Einbau intelligenter Messsysteme, begonnen. Bis Ende des Jahres sollen bis zu 600 dieser neuen Systeme verbaut werden. Alle Haushalte, die in diesem Jahr mit einem Smart Meter ausgestattet werden, wurden bereits informiert. Voraussichtlich müssen in Nettetal rund 4.000 Stromzähler zu intelligenten Messsystemen umgerüstet werden – davon 20 Prozent bis Ende kommenden Jahres.

### Was ist ein Smart Meter?

In Nettetal werden hauptsächlich moderne Messeinrichtungen verbaut. Als moderne Messeinrichtung werden digitale Stromzähler bezeichnet, die keine Daten senden oder empfangen. Sie sind an einer digitalen Anzeige erkennbar, auf der der Zählerstand abgelesen werden kann. Diese digitalen Zähler sind bereits deutlich funktionsfähiger als die herkömmlichen elektromagnetischen Ferraris-Zähler mit Drehscheibe. Im Gegensatz zu den analogen Systemen messen digitale Stromzähler sehr detailliert. Sie zeigen den aktuellen Verbrauch an und speichern den Verlauf. So können die Verbrauchsdaten für bestimmte Zeiträume oder Lastspitzen beim Strombedarf im Detail dargestellt werden.

Digitale Zähler sind allerdings noch keine Smart Meter. Ist an den Zähler eine Datenschnittstelle mit integriertem Sicherheitsmodul, ein sogenanntes Gateway, angebunden, spricht man von einem intelligenten Messsystem. Die Kommunikationseinrichtung



© Reiner, Adobe Stock

Ferraris-Zähler

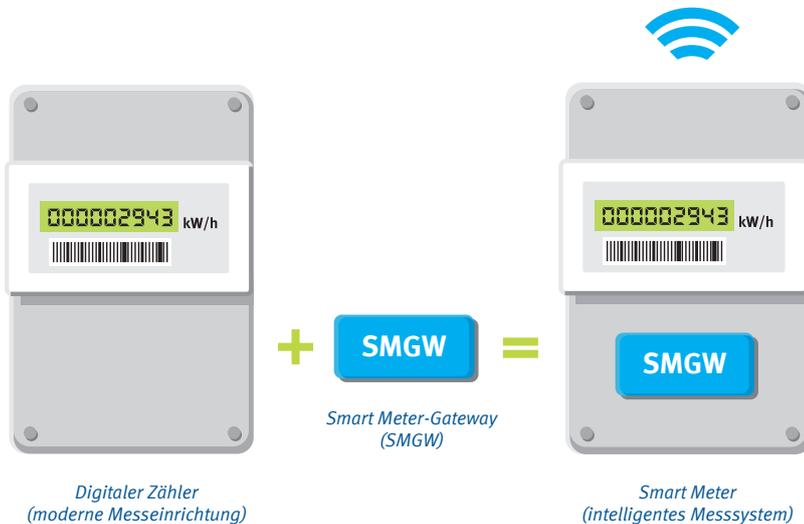
überträgt die Zählwerte an den zuständigen Messstellenbetreiber. Erst die Einheit aus Zähler und Gateway ergibt ein intelligentes Messsystem oder Smart Meter. Damit muss der Stromzählerstand nicht mehr vor Ort abgelesen werden und Netzbetreiber, Stromversorger und der angeschlossene Haushalt können stattdessen automatisiert sowie über unterschiedliche digitale Plattformen in Echtzeit auf die Daten zugreifen. Auch die Interaktion mit dem Stromnetz, zum Beispiel für lastvariable Tarife, ist erst mit einem Smart Meter möglich.

### Datenschutz wird gewährleistet

Durch das Messstellenbetriebsgesetz wird der strenge Schutz der übertragenen Daten gewährleistet. Im aktualisierten Gesetzesentwurf wird geregelt, wofür berechnete Akteure welche Messwerte nutzen dürfen. Messstellenbetreiber können die Daten grundsätzlich nur in anonymisierter beziehungsweise pseudonymisierter Form weitergeben. Geprüft werden die Vorgaben durch die Bundesnetzagentur sowie die Daten-

Voraussichtlich müssen in Nettetal rund 4.000 Stromzähler zu intelligenten Messsystemen umgerüstet werden – davon 20 Prozent bis Ende kommenden Jahres.

# Extra



schutzbehörden. Die Gerätehersteller erfüllen mittlerweile die notwendigen hohen Anforderungen an den Datenschutz und die Datensicherheit mit präzisen Vorgaben zu Speicherungen, Löschungen und Anonymisierung. Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) gibt die Richtlinien für den Rollout vor.

### Fahrplan der Energiewende

Die im Gesetz zum Neustart der Digitalisierung der Energiewende enthaltenen Vereinfachungen und festen Fahrpläne sollen einen flächendeckenden Umstieg auf intelligente Stromzähler gewährleisten und verlorene Zeit wiedergutmachen. Bis Ende 2025 sollen 20 Prozent der unter den Pflichteinbau fallenden Fälle mit Smart Metern ausgestattet sein. Bis Ende 2028 mindestens 50 Prozent und 2030 mindestens 95 Prozent. So soll der Rollout 2032 abgeschlossen sein.

Intelligente Messsysteme und Stromnetze (Smart Grids) gelten als wichtige Voraussetzung für den Umstieg auf erneuerbare Ener-

giequellen. In einem Smart Grid verbindet moderne Kommunikationstechnik die verschiedenen Teile des Energiesystems wie die Stromerzeugung und den Stromverbrauch und stimmt diese aufeinander ab. So kann erneuerbare Energie besser in das Stromnetz integriert und das Netz optimal ausgelastet werden.

### Wo ist der Einbau verpflichtend?

**Für drei Gruppen gilt eine gesetzliche Pflicht zum Einbau von intelligenten Messsystemen, den sogenannten Smart Metern:**

Haushalte mit einem Jahresverbrauch über 6.000 Kilowattstunden sind verpflichtet, einen Smart Meter einbauen zu lassen. Ausschlaggebend ist der Durchschnittsverbrauch der letzten drei Jahre.

Haushalte mit Strom erzeugenden Anlagen wie Solaranlagen mit einer Leistung von mehr als sieben Kilowatt (kW) erhalten die intelligente Steuerung inklusive Kommunikationsmodul.

Haushalte mit einer steuerbaren Verbrauchseinrichtung wie zum Beispiel einer Wärmepumpe oder einer Ladestation für E-Autos sind grundsätzlich zum Einbau verpflichtet.

### Erdgasumstellung: H-Gas kommt!

## Stichtag 3. September 2024

Am 3. September 2024 wird die Erdgasversorgung im gesamten Netzgebiet von L- auf H-Gas umgestellt. Je nach Gerätetyp erfolgte die technische Anpassung bei den rund 11.000 Haushalten und Betrieben bereits einige Monate vor, kurz vor dem Tag der Schaltung oder einige Wochen nach dem Schalttermin. Für Fragen und Anliegen rund um die Erdgasumstellung haben die Stadtwerke Nettetal ein Erdgasbüro eingerichtet. Telefonisch sind die Mitarbeitenden unter 02157 1205-600 und per E-Mail unter [erdgasumstellung@stadtwerke-nettetal.de](mailto:erdgasumstellung@stadtwerke-nettetal.de) erreichbar.

[www.erdgasumstellung-nettetal.de](http://www.erdgasumstellung-nettetal.de)



Astern gehören zu den insektenfreundlichen Herbstblühern ...

© EwaAF, Adobe Stock

# Umwelt-Tipp

## Garten und Balkon

# Tischleindeckdich für Bienen und Insekten

**Ab Oktober kommen zwar immer weniger Insekten zu Besuch, doch an sonnigen Herbsttagen gehen die letzten Bienen und Hummeln gern auf Nahrungssuche. Wer in seinem Garten oder auf dem Balkon spätblühende Sorten anpflanzt, schafft für Bienen, Schmetterlinge und Schwebfliegen ein buntes Paradies. Hier einige Tipps und Hinweise.**

### Bio-Pflanzen kaufen

Eine Untersuchung des Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) hat gezeigt, dass viele Zierpflanzen stark pestizidbelastet sind. Insekten nehmen die Gifte über Nektar und Pollen auf und können daran sterben. Wer sicher gehen will, kauft am besten Bio-Pflanzen oder Zierpflanzen, die vollständig in der Region gezogen werden wie regionale Ware auf Wochenmärkten und in Bioläden. Biosiegel geben Sicherheit. Man selbst sollte ebenfalls auf chemisch-synthetische Schädlingsbekämpfungsmittel verzichten.

### Stängel stehen lassen

Sind die Sommerpflanzen verblüht, ist es sinnvoll, die Stängel stehen zu lassen. Denn die hohlen Stängel dienen Insekten und ihren Larven als Winterquartier. Gerade die Blattlausjäger Marienkäfer und Flurfliegen brauchen Staudenstängel als Unterschlupf. Außerdem tragen viele Grasarten und Stau-

den noch einen Rest Samen, eine Notration für die Gartenbewohner im Winter. Auch Laub gehört in den Garten und nicht in Abfallsäcke. Hier tummeln sich Insekten und Igel.

### Herbstliche Leckerbissen

Bunte Chrysanthemen sind klassische Herbstblumen, da sie bis in den November Farbe in den Garten und auf den Balkon bringen. Sie sind zudem hilfreich für Bienen und Schmetterlinge, sofern sie ungefüllte Blüten haben, wie die Herbst-Chrysantheme ‚Hebe‘. Fetthennen sind ideale Gartenpflanzen für den Sommer, doch einige spätblühende Sorten sind wertvolle Bienenweiden im Herbst. Dazu zählen Sorten wie die Siebold-Fetthenne, Varianten der Hohen Fetthenne oder die gelbblühende Tripmadam-Fetthenne.

Bis Oktober finden Wildbienen in den Blüten der Ringelblume Nektar. Die Besen- oder Sommerheide ‚Calluna vulgaris‘ blüht sehr lange bis in den Winter hinein. Als Knospentheide gezüchtet, öffnet sie die Blüten nicht und das ist ein Totalausfall für Insekten. Besser sind Heiden mit offenen Blüten wie die Cornwall-Heide oder die Irische Heide mit ihren großen Glöckchen.

### Herbstblüher für Balkon und Terrasse

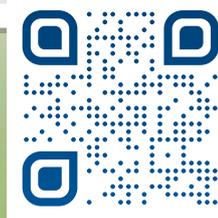
Wer nur einen kleinen Balkonkasten oder Kübel zur Verfügung hat, kann Scheinmyrte, Rebhuhnbeere und Astern oder Heliotrop

kombinieren. Dazwischen können aufrechte Gräser oder hängende Mühlenbeckia gepflanzt werden. Kissen-Astern und Heliotrop runden den Blütencocktail bis Mitte Oktober ab. Sedum wird von vielen Insekten angefliegen, Mönchspfeffer und Blauraute sind Halbsträucher, die im Kübel auf sonnigen Balkonen mit viel Platz ein wahrer Insektenmagnet werden. Sonnenhut ist ebenfalls ein geeigneter Spätsommer-Frühherbst-Kandidat für den insektenfreundlichen Balkon. Das niedrige Lampenputzergras ist ein guter Aufenthaltsplatz für Insekten. Hier können sich Käfer, Wanzen, Schwebfliegen und Falter verstecken. Das patagonische Eisenkraut blüht bis zum Frost.

[www.mehrgruenamhaus.de](http://www.mehrgruenamhaus.de)

## Förderprogramm: Nettetäl grünt und blüht

Die Stadt Nettetäl unterstützt Bürgerinnen und Bürger finanziell, die einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz sowie zur weiteren Durchgrünung Nettetäls leisten. Alle Infos gibt es auf der Internetseite der Stadt unter Förderprogramme.



... und ebenso einige Sorten der spätblühenden Fetthenne



Stadtwerke **Nettetal**

# Voller Einsatz. Für große Träume.

Unser Engagement für den Sport in Nettetal.

[www.stadtwerke-nettetal.de](http://www.stadtwerke-nettetal.de)



„Ruska“ – Goldener Herbst

## Im Rausch der Farben schwelgen

Die Nordamerikaner nennen den farbenprächtigen Herbst **Indian Summer**, die Deutschen sagen **Altweibersommer** und auch die Finnen haben für das Naturspektakel ein eigenes Wort: **Ruska**. Es beschreibt das Farbenspiel, wenn sich das Laub der Bäume und Büsche in Finnland rot, orange, gelb, gold und ocker färbt. Kaltes Wetter und das abnehmende natürliche Licht im Herbst unterbrechen die Photosynthese von Laubbäumen, Pflanzen und Sträuchern. Der sich auflösende grüne Farbstoff in ihren Blättern ruft die spektakulären Farben hervor.

### Lichter tanzen am Himmel

Innerhalb weniger Wochen bewegt sich das atemberaubende Schauspiel feuriger Farben durch das ganze Land von Norden bis Süden. Es gibt sogar eine Herbstlaub-Live-Karte, wo sich Naturliebhaber darüber informieren können, wo gerade die Ruska in voller Pracht zu erleben ist. Für Finnland-Urlauber ist die Jahreszeit besonders interessant, weil dann

auch die Saison der Nordlichter beginnt. Das Himmelsphänomen der sogenannten Aurora Borealis ist über dem finnischen Himmel von September bis März gut sichtbar. Ihre Hochsaison erleben die Nordlichter jedoch rund um die Tagundnachtgleiche im Frühling und Herbst. Hinzu kommt, dass die finnischen Seen im Herbst noch nicht zugefroren sind. Dadurch entstehen auf den Wasseroberflächen atemraubende Spiegelungen.

### Herbst am Niederrhein genießen

Nun ist Finnland nicht um die Ecke und nicht jeder hat Zeit und Geld, dorthin zu reisen. Wie gut, dass der goldene Herbst am Niederrhein ebenfalls die Natur in herrliche Farben taucht. Köstliche heimische Pilze und Beeren sammeln, im Hofcafé einkehren und rheinischen Kuchen schlemmen oder im Außenpool inmitten der herbstlichen Gartenlandschaft im Finlantis entspannen – der Herbst kann kommen!

### Finlantis-Highlights

2. September, 14–22 Uhr

#### **Beautiful Woman**

Ladies' Spa, besondere Aufgüsse

21. September, 17–23 Uhr

#### **Vital Day**

Energie tanken bei Aufguss-, Wellness- und Gaumenfreuden

7. Oktober, 14–22 Uhr

#### **Ruska-Herbstzauber**

Ladies' Spa, besondere Aufgüsse

19. Oktober, 17–23 Uhr

#### **Oktoberfest**

zünftiges Saunavergnügen mit Wiesn-Feeling

31. Oktober, 17–23 Uhr

#### **Halloween**

stimmungsvoller Aufguss-Abend, Gänsehaut inbegriffen

[www.finlantis.de](http://www.finlantis.de)





## Sushi Bar & vietnamesische Küche

# Asiatische Köstlichkeiten bei Papa Mi

Seit mehr als einem Jahr bieten Tran Van Tao und sein Team bei „Papa Mi“ an der Hochstraße in Lobberich frisches Sushi und authentische vietnamesische Küche an. „Bei Papa Mi liegt unser Fokus auf qualitativ hochwertigen und frischen Zutaten. Unsere klassischen Kreationen, die von unseren erfahrenen Köchen liebevoll zubereitet werden, sollen unseren Gästen ein Stück unserer Heimat näherbringen und sie auf eine kulinarische Reise nach Asien entführen“, so der erfahrene Gastronom. Der Vietnameser betreibt seit 2019 in Goch ein weiteres Restaurant, ebenfalls unter dem Namen Papa Mi und mit der gleichen Karte. Das Konzept kommt gut an, es gibt schon viele Stammgäste, die den Köchen in der offenen Küche gerne bei der kunstvollen Arbeit zuschauen, während sie die Speisen zubereiten.

Die Karte bietet vietnamesischen Spezialitäten wie die berühmte Pho Suppe oder Goi Cuon, Sommerrollen aus Reispapier gefüllt mit Reisnudeln, sowie ein breites vegetarisches und glutenfreies Angebot. Die Köche bereiten kunstvoll-köstliche Sushi-Variationen zu, es gibt leckere Reis- und Nudelgerichte, gegrillter Lachs sowie knusprige Ente stehen ebenfalls auf der Karte und asiatische Desserts runden das Menü ab. Knusprig gebackene Wan Tan-Teigtaschen gibt es mit Garnelen, Hühnerfleisch und Gewürzen, serviert mit Salatgarnitur und süß-saurem Dip.

Einige Beispiele, die Asienfans das Herz höherschlagen lassen: Die Papa Mi-Suppe wird mit Zitronengras, Tomaten, Champignons, vietnamesischen Kräutern und Gewürzen zubereitet. Natürlich kommen auch Klassiker

auf den Tisch wie Goi Mien, einen Glasnudelsalat mit Hühnerfleisch, Tomaten, geröstetem Sesam, Erdnüssen, frischen Kräutern, abgeschmeckt mit Chili-Limetten-Vinaigrette oder Cha Gio Chay, das sind herrlich frische vegetarische Frühlingsrollen. Neben den Klassikern arbeiten Papa Mis Köche stets an neuen Rezeptideen, welche sie auf einer wechselnden Wochenkarte präsentieren. Alle Gerichte können auch mitgenommen werden.

### Adresse

Hochstraße 53 a  
Nettetal-Lobberich  
Telefon: 02153 7320233  
papami.lieblingsasiate.de

### Öffnungszeiten

Montag bis Sonntag 11.30–22.00 Uhr  
Dienstag geschlossen

## V-Tipps\*



### Termin

Samstag | 07.09.2024 | 17.00 Uhr  
Vor dem Alten Rathaus, Lobberich

Dienstag | 10.09.2024 | 18.00 Uhr  
Tempelchen auf dem Friedhof, Hinsbeck

Dienstag | 10.09.2024 | 9.00 Uhr  
„Berg-Basislager“ Hein-Nicus-Straße, Lobberich

Mittwoch | 11.09.2024 | 9.00 Uhr  
Malteser Hilfsdienst, Lobberich

Mittwoch | 18.09.2024 | 17.30 Uhr  
NABU-Naturschutzhof, Sassenfeld

Donnerstag | 19.09.2024 | 20.00 Uhr  
KulturAula, Kaldenkirchen

Donnerstag | 26.09.2024 | 20.00 Uhr  
KulturAula, Kaldenkirchen

Sonntag | 29.09.2024 | 10.00 Uhr  
NABU Naturschutzhof, Sassenfeld

### Veranstaltung



**Liv(f)e am Wenkbüll – Hutkonzert**  
Verkehrs- und Verschönerungsverein Lobberich



**Führung: Der Hinsbecker Friedhof**  
Verkehrs- und Verschönerungsverein Hinsbeck



**Wanderung: Der Berg ruft 3 „Achttausender“ und mehr**  
Naturpark Maas-Schwalm-Nette



**Erste-Hilfe-Grundausbildung**



**Das Kräuterjahr im Glas: Oxymel, Pesto, Handbalsam, Holunderblütenessig**



**Kabarett: Lars Reichow „Wunschkonzert“**  
NetteKultur



**Kabarett: Ludger Kazmierczak „Schlimmer! Geht immer!“**  
NetteKultur



**Erntedankfest und 39. Nettetaler Pflanzenbörse**

Am 26. September ist Ludger Kazmierczak mit seinem Programm „Schlimmer! Geht immer!“ in der KulturAula zu Gast

\* Bitte beachten Sie, dass Veranstaltungen zwischenzeitlich ausverkauft sein können



Jakob mit seinem Beitrag zum Malwettbewerb und Betriebsleiter Thomas Lamers

# ZOOM in Kürze

## NetteBad-Malwettbewerb Bilder bezaubern die Jury

„So viele schöne Bilder, wir konnten uns nur schwer entscheiden, denn wirklich alle Bilder haben uns sehr gut gefallen“, sagt Sigrid Rautenberger, Pressesprecherin der Stadtwerke Nettetal. In der letzten Ausgabe der ZOOM wurden Kinder eingeladen, für das neue NetteBad-Maskottchen und Wasertier Crabby ein Bild zu malen. Thomas Lamers, Betriebsleiter von NetteBad und Filantis, ist beeindruckt von der Anzahl der

**Malkünstlerinnen und Künstler. „Insgesamt 32 Kinder haben teilgenommen. Darunter viele Geschwisterkinder“, so Lamers.**

Von der Jury ausgewählt und gewonnen hat schließlich Jakob. Er malte einen knallroten Hummer mit einem unwiderstehlich süßen Lächeln. Der Achtjährige hatte im NetteBad kürzlich das Deutsche Schwimmbadzeichen Silber gemacht. Schon sein Vater hat bei Thomas Lamers Schwimmen gelernt. Wenn möglich geht Jakob einmal in der Woche mit Freunden oder seiner Familie schwimmen. Auf dem neuen Wasserspielzeug Crabby ge-

fällt es ihm ganz besonders, zu klettern und wieder ins Wasser zu springen. Der Riesenhummer wird immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr ins Wasser gelassen.

Jakob freut sich über seinen Gewinn, den kuscheligen Hummi, Crabbys kleineren Cousin. Den teilt er auch schon mal mit seiner jüngeren Schwester Luisa, die ebenfalls ein schönes Bild gemalt hat. Mit der Familienkarte, die alle Kinder, die am Malwettbewerb teilgenommen haben, erhalten haben, ist der nächste gemeinsame Schwimmbadbesuch schon gesichert.

### Impressum

Stadtwerke Nettetal  
Leuther Straße 25  
41334 Nettetal  
Telefon: 02157 1205-0  
E-Mail: [info@stadtwerke-nettetal.de](mailto:info@stadtwerke-nettetal.de)  
[www.stadtwerke-nettetal.de](http://www.stadtwerke-nettetal.de)

Gesamtauflage: ca. 22.000

Erscheinungsdatum: August 2024

Redaktion: Sigrid Rautenberger

Konzeption: Stadtwerke Nettetal

Druck: Toni Peters Druck

Fotos: Manfred Falk, S. 2 oben  
Kurt Lübke, S. 2 unten, S. 3 oben  
Frank Hohnen, S. 4 oben und  
Mitte rechts, S. 12 oben

## Alte Fabrik Kaldenkirchen

# Candlelight-Konzert 2024

Ein Piano, zwei Schwestern, vier Hände – dies ist das einfache Konzept des Klavierduos KamiLada. Die beiden kreativen Musikerinnen aus Russland bieten ihrem Publikum ein vielfältiges Programm: Klassik, Jazz, Latin bis Pop interpretieren die Pianistinnen originell, mit Leichtigkeit und Virtuosität in einem edlen Zusammenspiel von Klavier und Gesang. Auf Einladung des Kulturkreises der Wirtschaft Nettetal kommt das Duo am 26. September 2024, um 20 Uhr in die Alte Fabrik Kaldenkirchen.

Über die Künstlerinnen: Kamilla Bard und Lada Nevmyatullina wurden 500 Kilometer östlich von Moskau als Töchter eines bekannten Jazz-Pianisten und Bandleader an der Wolga geboren. Seit einigen Jahren leben sie im Saarland und Rhein-Main-Gebiet. Beide Pianistinnen haben ihr musikalisches Hochschulstudium in Russland und Deutschland absolviert.

[www.kdw-nettetal.de](http://www.kdw-nettetal.de)

## ZOOM verlost 2 x 2 Karten

**Quizfrage:** In welchem Alter begann Kamilla Bard ihre musikalische Laufbahn? Einfach die Antwort mit den vollständigen Kontaktdaten und dem Stichwort „Candlelight“ an [presse@stadtwerke-nettetal.de](mailto:presse@stadtwerke-nettetal.de) schicken oder eine Postkarte an die Stadtwerke Nettetal, Leuther Straße 25, 41334 Nettetal schreiben. Einsendeschluss ist der 15. September 2024. Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los.

## Rund um die Uhr für Sie da!

Störungsstelle Erdgas:  
0800 1205-500

Störungsstelle Strom, Wasser,  
Abwasser, Straßenbeleuchtung:  
0800 1205-800